

Kirche in 1Live | 28.09.2015 floatend Uhr | Holger Pyka

Leben lernen

Luke Skywalker hatte Yoda, Harry Potter hatte Dumbledore, Pinocchio eine sprechende Grille. Einen Mentor, der ihnen zeigte, was im Leben wichtig ist. Ich habe auch einen. Oder besser: Eine Mentorin. Sie ist ungefähr so groß wie Yoda, aber deutlich jünger und weitaus niedlicher. Sie heißt Lenchen. Also, eigentlich Magdalene, aber in den Namen muss sie noch reinwachsen. Lenchen wird nächste Woche ein Jahr alt. Und sie bringt mir Dinge bei, die ich vielleicht früher mal wusste, aber vergessen oder verlernt habe. Wenn sie fröhlich ist, dann lacht sie. Ohne Hemmungen. Zum Beispiel dann, wenn man ihr an den Hals pustet und dabei Pupsgeräusche macht. Wenn sie traurig ist, dann weint sie, und wenn sie sich allein fühlt, weint sie auch. Oder sie krabbelt durch die Wohnung und sucht jemanden, der mit ihr Pupsgeräusche macht. Wenn sie etwas nicht mag, dann isst sie es nicht, egal, wie geschickt ich versuche, es ihr anzudrehen. Sie spürt, wenn jemand traurig ist, dann krabbelt sie auf einen zu und kuschelt sich an ihn. Manchmal verleiht sie dann sogar großzügig ihren Plüschen. Jesus hat mal gesagt, wir sollen werden wie die Kinder. Und ich stelle mir vor, wie die Welt aussehen würde, wenn wir mehr wären wie Lenchen. Wahrscheinlich wäre die Welt voller Brokkolibreiflecken. Und man würde sehr viele Pupsgeräusche hören. Und Lachen. Und Weinen. Aber das wäre nicht das Schlechteste.

Sprecher: Daniel Schneider